

## Jugend will Olympia per Handy verfolgen



Das Interesse, große Sportevents auf dem Handy-Bildschirm zu verfolgen, steigt. In Deutschland wollen knapp sechs Mio. Menschen die bevorstehenden Olympischen Spiele auch per Handy-TV sehen, so eine aktuelle Studie von TechConsult im Auftrag des Branchenverbandes BITKOM <http://www.bitkom.org>. Weitere fünf Mio. haben zumindest grundsätzlich Interesse an mobilem Fernsehen. In die Befragung einbezogen wurden Personen ab zehn Jahren. Dabei zeigte sich deutlich, dass vor allem die Jugend eine hohe Nachfrage aufweist. Männliche Teenager zwischen zehn und 17 Jahren hegen das größte Bedürfnis: 30 Prozent der Handybesitzer aus dieser Altersgruppe wünschen sich Fernsehen auf dem Mobiltelefon. Bei Mädchen in diesem Alter liegt der Anteil bei 25 Prozent. "Die junge Zielgruppe scheint sowohl technik- als auch sportaffiner zu sein. Bei Männern und Frauen ab 40 Jahren interessieren sich nur rund fünf Prozent der Handybesitzer für Olympia per Handy-TV", sagt Marc Thylmann, Sprecher im Bereich Technologien und Dienste beim BITKOM, gegenüber [pressetext](#).

Die neuen Handys mit ihren großen Displays, integrierten DVB-T-Empfängern und schnellen Internetverbindungen beschleunigten den Trend zum mobilen Zugriff auf TV, Radio und Internet, so BITKOM-Präsident August-Wilhelm Scheer. Länder wie Südkorea und Italien hätten in diesem Bereich bereits eine Vorreiterrolle übernommen, Deutschland ziehe nun nach. Grundsätzlich bedarf es für den Olympia-Konsum via Handy zum einen eines geeigneten Mobiltelefons sowie zum anderen einer entsprechenden Nähe zu den Sendemasten. "Sport ist generell einer der großen Treiber für die Nachfrage neuer Technologien. So konnten wir bei der Fußball-WM in Deutschland zum Beispiel einen klaren WM-Effekt feststellen", ergänzt Thylmann. Viele Verbraucher hätten sich damals einen Flachbild-Fernseher zugelegt.

Laut BITKOM ist in Deutschland mittlerweile vielerorts der Empfang über DVB-T möglich. Mehrere Netzbetreiber haben bereits Handys mit integrierten DVB-T-Empfängern im Angebot. Meist können auf diesen Geräten die Olympia-Sendungen gratis verfolgt werden. "Die Ergebnisse der Umfrage sprechen dafür, dass Handy-TV eine Generationenfrage ist. Jugendliche haben andere Nutzungs- und Sehgewohnheiten und nicht zuletzt auch bessere Augen", meint Thylmann. Ältere Menschen legen mehr Wert auf größere Displays. Über die Qualität des DVB-T-Empfangs in den einzelnen Regionen können sich interessierte Nutzer unter <http://www.ueberallfernsehen.de> informieren. Gute Qualität ist in der Regel in jenen

Gebieten zu erwarten, die als "Empfang per Zimmerantenne" ausgewiesen sind. Für Notebooks gibt es außerdem DVB-T-Empfänger-Sticks, um das Gerät zu einem mobilen Fernseher umzufunktionieren.

Eine weitere Möglichkeit, in den Genuss von Handy-TV zu kommen, ist der Zugang über UMTS. Über dieses System erhalten die Nutzer meist Zugang zu den TV-Angeboten der Mobilfunkbetreiber. Voraussetzung ist ein UMTS-Handy oder eine UMTS-Karte für den Laptop. Außerdem können per Handy auch direkt die Streaming-Angebote auf den Webseiten der Fernsehsender genutzt werden. Der BITKOM weist aber darauf hin, dass dazu eine entsprechende Software nötig ist und schnell große Datenmengen anfallen können, die mitunter in hohen Kosten enden. (pte/red)